

3. 107. a (1)

Konkurs - Ausschreibung.
Ingenieurstelle erster Klasse in Krain.
Im Amtsbezirk der k. k. Landesbaudirektion zu Laibach ist die Stelle eines Ingenieurs erster Klasse, mit dem Jahresgehälte von 1000 fl., zu besetzen, wofür der Konkurs bis Ende März 1855 ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter gehöriger Nachweisung ihrer Befähigung, besonders ihrer Ausbildung in der Architektur, bis zu dem bezeichneten Zeitpunkte und zwar, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar bei dem Vorstande der genannten Baudirektion einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Bau- oder technischen Rechnungsbeamten in Krain verwandt oder verschwägert sind.

3. 97. a (2)

Nr. 144.

Konkurs - Verlautbarung.
Zur Wiederbesetzung einer im Küstenlande in Erledigung gekommenen Bezirksamts-Adjunkten-Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 700 fl. mit dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 800 fl. verbunden ist, wird der Konkurs bis zum 20. März 1855 eröffnet.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, und dasern sie andern Kronländern angehören, im Wege der betreffenden Landesbehörde, binnen obiger Frist bei der k. k. Landes-Kommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirks-Ämter in Triest einzubringen, und hiebei Geburtsort und Geburtsland, Alter, Religion, Stand (ob ledig, verhehlicht oder Witwer, nebst der Anzahl der Kinder), ihre Studien und sonstige Befähigung, mit Rücksicht auf den §. 13 der allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirkksamkeit der Bezirksämter vom 14. September 1852, die Sprachkenntnisse, bisherige Dienstleistung und sonstige allfällige Verdienste, durch glaubwürdige Dokumente nachzuweisen, und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den Angestellten bei den Bezirksbehörden des Küstenlandes verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landes-Kommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Triest am 17. Februar 1855.

3. 98. a (2)

Nr. 4694.

Konkurs
für Praktikanten-Stellen.
Für den Dienst der, der k. k. Tabakfabriken-Direktion unterstehenden Fabriken- und Tabakblätter-Einlösungs-Ämter werden:

Manipulations- und Amtspraktikanten mit dem Diutnum von fünf und vierzig Kreuzer K. M., dann unentgeltliche Kanzleipraktikanten, welche ihre Dienstleistung als solche bei der k. k. Tabakfabriken-Direktion in Wien zurückzulegen haben, aufgenommen.

Bewerber um derlei Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis Ende März l. J. bei der Tabakfabriken-Direktion unmittelbar, und wenn sie schon dienen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen und darin nachzuweisen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft.
2. Das zurückgelegte 18. Lebensjahr und den ledigen Stand.
3. Die an einer inländischen Lehranstalt mit entsprechendem Erfolge zurückgelegten Studien, und zwar: für Manipulations-Praktikanten bei den Tabakfabriken über die für technische Lehranstalten vorgeschriebenen sämtlichen Lehrgegenstände; — für Amtspraktikanten bei den

Tabakblätter-Einlösungs-Ämtern, und für Kanzlei-Praktikanten der Tabakfabriken-Direktion die für das Obergymnasium vorgeschriebenen.

4. Die Sprach-Kenntnisse.

5. Die Beschäftigung seit Vollendung der Studien.

6. Haben die Bewerber anzugeben, ob und in wie ferne sie mit den Beamten der k. k. Tabakfabriken-Direktion oder den Beamten der, der k. k. Tabakfabriken-Direktion unterstehenden Ämtern und Fabriken verwandt oder verschwägert sind.

Die definitive Aufnahme der Bewerber ist von einer wenigstens sechs wöchentlichen unentgeltlichen entsprechenden Probe-Verwendung bei der k. k. Tabakfabriken-Direktion in Wien abhängig.

Frequentations-Zeugnisse werden nicht berücksichtigt.

Wien am 17. Februar 1855.

3. 92. a (3)

Nr. 3123.

Verlautbarung.

Mit Beginn des Schuljahres 1854/55 ist das erledigte Gutsmann- respective Weul'sche Stipendium, im Jahresbetrage von 30 fl. G. M. zu verleihen, und es wird demnach der Konkurs zu diesem Stipendium hiemit ausgeschrieben.

Zum Genusse desselben sind berufen, arme, aus Krain gebürtige Schüler, insbesondere aber aus der Gegend Raunina im Görzer'schen und vorzugsweise Weul'sche Verwandte. Der Stiftung muß der windischen oder krainischen Sprache mächtig sein und es kann dieser Stiftungsplatz von der zweiten Klasse der Normalschule an, durch alle Studienabtheilungen genossen werden.

Präsentator ist der jeweilige Pfarrer zu Rabenberg.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre, mit dem Lauffcheine, den Armutshzeugnissen, dann den Impfungs- und Schulzeugnissen, so wie im Falle der Bewerbung aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem legalen Stammbaume und andern erforderlichen Beweisdokumenten belegten Gesuche längstens bis 10. März l. J. zu überreichen.

Klagenfurt am 17. Februar 1855.

3. 84. a (3)

Nr. 52.

Kundmachung.
Ueber die Besetzung eines krain.-ständischen Stiftungsplatzes für die niedern Militär-Bildungs-Anstalten.

Zufolge einer Eröffnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. v. M., Z. 28791, hat einer der drei krain.-ständischen Stiftungsplätze in den niedern Milit.-Bildungs-Anstalten mit Beginne des Schuljahres 1855/56 zur Besetzung zu kommen.

Auf diese Plätze haben im Allgemeinen die Anordnungen, welche für die Akademiestiftungen bestehen, ihre Anwendung, und es ist bei den Vorschlägen für dieselben vorzüglich auf Söhne minder besoldeter Staats- und ständischer Beamten, welche ausgezeichnet gedient haben, Bedacht zu nehmen.

Alle Jene, welche sich um den zu besetzenden Stiftungsplatz zu bewerben beabsichtigen, werden hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche bis 1. April l. J. bei dieser ständisch Verordneten-Stelle zu überreichen.

Diese Gesuche haben zu enthalten:

- a) Die Angabe der Anzahl der Geschwister des Kandidaten, dann ob und welche von ihnen versorgt sind, oder einen Stiftungsplatz oder Stipendium genießen.
- b) Die Nachweisung mittelst des Lauffcheines, daß der Aspirant mit Ende September 1855 das 11. Lebensjahr erreicht und das 12 nicht überschritten haben wird.

c) Die Nachweisung über die mit gutem Erfolge zurückgelegte 3. Normal-Klasse oder über absolvierte höhere Klassen und über eine untadelhafte Moralität, mittelst der Studien-Zeugnisse von den letzten Semestern.

d) Das ärztliche Zeugniß über gute Gesundheit, und über die mit gutem Erfolge überstandene Impfung.

e) Das von einem Stabs- oder Regimentsarzte ausgefertigte Certifikat über die physische Tauglichkeit des Kandidaten zur Aufnahme in ein Militär-Bildungs-Institut.

f) Die Erklärung der Eltern oder Vormünder, daß sie bereit sind, für den Fall der Erlangung des erbetenen Stiftungsplatzes die zur Unterbringung des Kandidaten allenfalls noch nöthigen Auslagen zu tragen.

g) Den nachstehenden, von den Eltern oder von den Vormündern ausgestellten Revers:

„Ich Endesgefertigter verpflichte mich, meinen Sohn N. N. (Mündel N. N.) dem k. k. Militär zu widmen, falls er in eine Militär-Bildungs-Anstalt aufgenommen wird, so wie auch denselben unter keinem Vorwande zurück zu verlangen.“

h) Ein glaubwürdiges Zeugniß über die Mittellosigkeit der Eltern des Kandidaten.

Unvollständig instruirte Gesuche werden sogleich von Seite dieser ständisch Verordneten-Stelle zurückgestellt, später einlangende unberücksichtigt gelassen.

Krainisch-ständische Verordneten-Stelle.

Laibach am 23. Februar 1855.

3. 103. a (2)

Nr. 774.

Lizitations - Kundmachung.

Die löbliche k. k. Baudirektion hat mit dem Erlasse vom 21. v. M., Z. 4519, die Herstellung und Lieferung nachstehender Arbeiten an der Steinbrück - Munkendorfer - Straße genehmigt:

- 1) Die Herstellung der Sicherheitsgeländer zwischen dem Distanz-Zeichen O/2-8, in der Länge von 186 Klafter, von Föhrenholz, adjustirt mit 429 fl. 38 kr.
- 2) die detto detto zwischen dem D. 3. O/8-1/0, in der Länge von 120 Klafter, mit 295 fl. 3 kr.
- 3) die detto detto zwischen dem D. 3. 1/5-6, in der Länge von 92 Klafter 214 fl. 51 kr.
- 4) die detto detto zwischen dem D. 3. 1/12-15, in der Länge von 80 Klafter, mit 187 fl. 50 kr.
- 5) die detto detto zwischen dem D. 3. II/5 und III/0, in der Länge von 112 Klafter, mit 233 fl. 2 kr.

6) Die Bestellung von neuem Straßenbauzeug, bestehend in 6 Stück Stockhauen, à 2 1/2 Pfd. schwer; 12 Rothscherrn à 3 Pfund schwer; 15 Stück Radeltrubea sammt Beschlage; 40 Stück eiserne Schaufeln à 3 Pfund schwer und 12 Stück Doppelkrampen à 5 Pfund schwer, mit dem Gesamtbetrage von 136 fl. 48 kr.

Die öffentliche Lizitation hierüber wird Dienstag den 20. März 1855 Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte in Weichselstein abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß jeder Lizitant vor der Lizitation das 5%ige Badium des Objektes, welches er zu erstehen gesonnen ist, entweder im barem Gelde, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter Hypothekar-Verschreibung, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Lizitation sogleich zurückgestellt wird.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bewerber zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Objektes, dann die Lieferungsbedingungen für Schanzzeug be-

kannt sind, daher die hierauf bezüglichen Akten bis zur Lizitation bei der gefertigten k. k. Bauexpofitur während den gewöhnlichen Amtsstunden zur Federmanns Einsicht aufliegen.

Offerte mit dem entsprechenden Badium belegt, welche den Namen und Wohnort des Offerten, wie auch die Erklärung enthalten müssen, daß demselben alle die auf diese Ausführungen Bezug habenden Bedingnisse bekannt sind, und von Außen mit der Aufschrift: „Offert für das Objekt (welches zu bezeichnen kommt), versehen sind“, werden bis zum Beginne der mündlichen Lizitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags von dem k. k. Bezirksamte Weichselstein angenommen.

Mit Beginne der mündlichen Lizitation wird kein schriftliches Anbot mehr angenommen, und es erhält bei gleichen mündlichen und schriftlichen Anboten der mündliche bei gleichen schriftlichen aber der früher eingelangte den Vorzug.

Von der k. k. Bauexpofitur.

Ratschach am 28. Februar 1855.

3. 91. a (3) Nr. 129.

Konkurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer in Erledigung gekommenen Aktuarsstelle bei den gemischten Bezirksämtern der Königreiche Kroatien und Slavonien, mit welcher ein Gehalt von 500 fl. K. M. oder eventuell ein Gehalt von 400 fl. K. M., mit dem Borrückungsrechte in den höhern Gehalt von 500 fl. K. M. verbunden ist, wird der Konkurs mit der Frist bis 20. März d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten, an die k. k. Landeskommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Agram gerichteten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden binnen obiger Frist bei der k. k. Komitatsbehörde in Fiume einzubringen, und hiebei Geburtsort und Geburtsland, Alter, Religion, Stand (ob ledig, verheiratet oder Witwer, nebst der Anzahl der Kinder), Studien und sonstige Befähigung, mit Rücksicht auf den §. 13 der Allerhöchsten Bestimmung über die Einrichtung und Amtswirksamkeit der Bezirksämter vom 14. September 1852, Sprachkenntnisse bisherige Dienstleistung und sonstige ausfallige Verdienste durch glaubwürdige Dokumente nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den Angestellten bei den gemischten Bezirksämtern Kroatiens und Slavoniens verwandt oder verschwägert sind.

Fiume am 25. Februar 1855.

Der k. k. Komitats-Vorstand.

3. 93. a (3) Nr. 1129

Konkurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Wegmeisterstelle an der Landesstraße auf der Station Brod, im Bezirke Delnize, wird der Konkurs bis 20. k. M. März ausgeschrieben. Mit dieser Stelle ist die jährliche Löhnung im Betrage von 300 fl. aus dem Landesfonde verbunden, welche in monatlichen Raten bei dem k. k. Steueramte in Delnize zu beheben sein wird.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche, und zwar, wenn sie dermal in einem öffentlichen Dienste stehen, durch ihre unmittelbar vorgesetzte Stelle, Bewerber aus dem Militärstande in dem für dieselben nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853, vorgeschriebenen Wege, innerhalb des obigen Konkurstermines bei dieser k. k. Komitatsbehörde zu überreichen. Diese Gesuche sind mit der Nachweisung des Alters und Religionsbekenntnisses, der Kenntniß des Lesens, Schreibens und Rechnens, der deutschen und kroatischen Sprache, ferners einiger technischen Kenntnisse, jedenfalls aber der ordentlichen Erlernung des Maurer- oder Steinmeh-Handwerkes, endlich der Nachweisung des Wohlverhaltens, zu dokumentiren.

Fiume den 23. Februar 1855.

Der k. k. Komitats-Vorstand.

3. 83. a (3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 437, ad 1059.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, an die der gefertigten k. k. Postdirektion unterstehenden Aufgabspostämter zurückgelangten Fahrpostsendungen vom Jahre 1853 sind dortselbst von den Aufgebern seit Jahresfrist nicht erhoben worden, weshalb die Eigenthümer hiemit aufgefordert werden, dieselben unter legaler Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Verlautbarung, hieramts zu erheben, widrigens damit nach der Bestimmung des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

V e r z e i c h n i ß

der, an die der k. k. Postdirektion für's Küstenland und Krain unterstehenden Aufgabspostämter zurückgelangten, bisher noch unbehobenen und hieramts erliegenden Fahrpostsendungen vom Jahre 1853.

Aufgabspostort	Nr.	Gattung	Bestimmungsort	Adresse	Inhalt	Werth		Gewicht		Auslagen Porto		Zoll und sonstige Auslagen	
						fl.	kr.	fl.	lth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Triest	1	P.	Materno	Elena	D.	—	—	—	10	—	42	—	—
	2	Bf.	Benedig	Carlesso	arg.	1	20	—	—	—	2	—	—
	3	P.	Friedrichshof	Sjak	D.	—	—	—	26	—	32	—	—
	4	Bf.	Wesprim	E. Angeli	BR.	2	—	—	—	—	8	—	—
	5	„	Paris	Galignani	„	20	—	—	—	—	11	—	—
	6	„	Dien	Sazzi	arg.	3	—	—	—	—	8	—	—
	7	P.	Trento	Drusoni	D.	25	—	28	—	1	45	—	—
	8	P.	Udine	Maggi	„	15	—	2	10	3	57	—	—
	9	Bf.	Linz	Sommerbauer	„	4	—	—	—	—	7	—	—
	10	„	Dravizza	Casa grande	BR.	1	—	—	—	—	26	—	—
	11	P.	Udine	Este	D.	1	—	—	12	—	12	—	—
	12	Bf.	Pordenone	Toffoli	BR.	—	20	—	—	—	2	—	—
	13	„	Wien	Mitloft	„	2	—	—	—	—	8	—	—
	14	„	Laibach	Seiller	„	2	—	—	—	—	—	—	—
	15	„	dto.	Marufich	„	2	—	—	—	—	6	—	—
	16	„	Braila	Dmann	„	2	—	—	—	—	6	—	—
	17	P.	Semesvar	Langadi	D.	20	—	16	—	3	10	—	—
	18	„	dto.	Mille	„	—	—	7	20	2	4	—	—
	19	„	Wien	Barlagbeg	„	—	—	1	12	—	—	—	—
	20	„	dto.	Caragiorgi	„	—	—	2	26	1	—	—	—
	21	„	dto.	Grager	„	5	—	—	13	—	30	—	—
	22	„	Benedig	Pollich	„	—	—	—	14	—	9	—	—
	23	Bf.	Laibach	Presetnik	BR.	1	—	—	—	—	17	—	—
	24	P.	Neufak	Klein	D.	2	—	1	—	—	23	—	—
	25	„	Hamburg	Kalman	D.	—	—	19	—	11	28	—	—
	26	„	Klagenfurt	Thier	„	—	—	—	6	—	7	—	—
	27	„	Paris	Rosmardini	„	10	—	4	22	4	56	—	—
	28	Bf.	Benedig	Konko	BR.	1	—	—	—	—	—	—	—
	29	P.	Berlin	Neumarkt	D.	—	—	—	10	—	22	—	—
	30	„	Prensen	Delous	„	13	—	—	12	1	3	—	—
	31	Bf.	Benedig	Tedesco	BR.	3	—	—	—	—	1	—	—
	32	P.	Debreczin	Barany	D.	—	—	1	—	—	12	—	—
	33	„	Belgrad	Fuchs	„	13	—	—	3	—	—	—	—
	34	„	Livorno	Fonsecca	„	13	—	1	2	1	14	—	—
	35	Bf.	Benedig	Coen	BR.	1	—	—	—	—	6	—	—
	36	„	Comorn	Peteln	„	2	—	—	—	—	8	—	—
37	P.	Bahycacz	Lahoncheg	D.	10	20	11	20	10	54	—	—	
38	Bf.	Benedig	Dofius	BR.	3	—	—	—	—	—	—	—	
39	P.	Dresden	Kinder	D.	40	—	16	12	8	44	—	—	
40	„	Laibach	Wlasiich	BR.	2	6	—	—	—	6	—	—	
41	„	Ragusa	Spindler	D.	55	—	1	20	1	15	—	—	
42	„	dto.	dto.	„	25	—	1	28	—	54	—	—	
43	„	Budaa	Calaruzza	BR.	3	—	—	—	—	8	—	—	
44	„	Benedig	Rizzi	„	12	—	—	—	—	12	—	—	
45	„	Udine	Marzana	„	4	—	—	—	—	1	—	—	
46	„	Wien	Abeles	D.	—	—	1	12	—	—	—	—	
Laibach	47	Br. Neustadt	Lufardi	„	1	—	—	7	—	27	—	—	
48	„	Parma	Krischan	BR.	3	—	—	—	—	23	—	—	
49	„	Wien	Polliansky	D.	10	—	2	10	—	17	—	—	
50	„	Görz	Melver	BR.	4	48	—	—	—	6	—	—	
51	„	Graz	Lapponier	D.	—	—	2	22	—	24	—	—	
52	„	Triest	Robinson	BR.	20	—	—	—	—	6	—	—	
53	„	Badina	Walzluzh	„	2	—	—	—	—	6	—	—	
54	„	Mohrzethy	Baida	„	2	—	—	—	—	7	—	—	
55	„	Wien	Manuko	„	2	—	—	—	—	8	—	—	
56	„	Benedig	Potworsky	D.	2	—	1	16	—	36	—	—	
57	„	Treffen	Weskutti	„	6	—	2	8	—	20	—	—	
Görz	58	Bf.	Benedig	dall'Alta	oro	8	—	—	—	6	—	—	
59	„	Triest	Forcesini	BR.	7	—	—	—	—	17	—	—	
60	„	Brünn	Bavaresco	„	2	—	—	—	—	8	—	—	
61	„	Mailand	Bathenhauser	„	5	—	—	—	—	8	—	—	
62	„	Comorn	Macorovig	„	4	—	—	—	—	8	—	—	
63	„	Verona	Princig	arg.	1	—	—	—	—	7	—	—	
64	„	Comorn	Bastianich	BR.	2	—	—	—	—	8	—	—	
65	„	Buda	Mantoani	„	10	—	—	—	—	8	—	—	
66	„	Prestburg	Sorlizk	„	3	—	—	—	—	8	—	—	
Planina	67	Bf.	Triest	Porte	f.	—	—	—	—	—	—	—	

k. k. Postdirektion für's Küstenland und Krain. Triest am 18. Februar 1855.